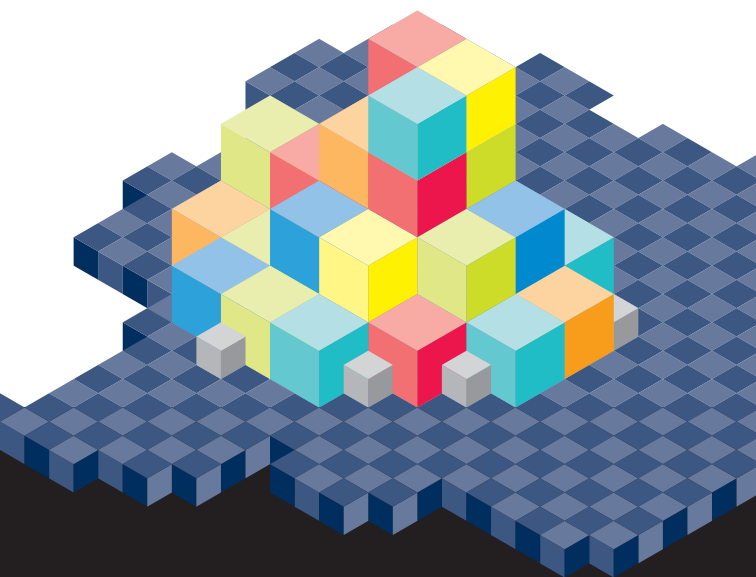


KULTURINSEL **DIETRICHSDORF**



Mediendom

Computermuseum

Sternwarte

Gießereimuseum

CampusKulTour

Bunker-D



INHALT


Grußwort	3
Die Kulturinsel Dietrichsdorf	4
Mediendom	6
Computermuseum	20
Sternwarte	26
Gießereimuseum	28
CampusKulTour	30
Bunker-D	32
Kalender	34
Oktober	34
November	37
Dezember	39
Januar	43
Februar	46
März	48
Allgemeine Informationen	52

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich lade Sie herzlich zu einem Besuch in die Fachhochschule Kiel ein. Sie ist nicht nur ein Ort, an dem junge Menschen praxisnah studieren. Auf unserem Campus, einer ehemaligen Industriebrache, hat sich in den vergangenen Jahren auch ein aktives, kulturelles Leben entwickelt.

Erstmals legen wir Ihnen ein Programmheft vor, das die vielfältigen Aktivitäten vereint und in einem modernen Design abbildet. Ich bedanke mich herzlich bei allen Akteurinnen und Akteuren der Kulturinsel Dietrichsdorf, insbesondere bei unserem Kanzler Klaus-Michael Heinze und dem Team des Zentrums für Kultur- und Wissenschaftskommunikation unter der Leitung von Eduard Thomas. Zahlreiche Veranstaltungen unseres Mediendoms haben internationale Preise gewonnen, werden inzwischen weltweit aufgeführt und zeugen so an vielen Orten von unserer Kompetenz. Auch darüber freue ich mich sehr!

Ich wünsche Ihnen einen anregenden Aufenthalt an unserer Hochschule!



*Prof. Dr. Udo Beer,
Präsident der Fachhochschule Kiel*



DIE KULTURINSEL DIETRICHSDORF – ZWISCHEN HAFEN, SCHWENTINE UND WOHNQUARTIER.

In keinem anderen Stadtteil ist die jüngere Geschichte Kiels unmittelbarer erlebbar. Mehrfache Aufstiege und Niedergänge haben deutliche Spuren hinterlassen.

Mitte des 19. Jahrhunderts waren rund 400 Menschen in Neumühlen beheimatet, die vom Handel und der dort ansässigen Mühle lebten. Im Jahr 1876 verlagerte Georg Howaldt seine Werft auf das Nordufer der Schwentinemündung. Um die Jahrhundertwende waren in Neumühlen und Dietrichsdorf zusammen über 5.000 Einwohner ansässig. Die Werft prosperierte, wuchs durch den Kriegsschiffbau. Bis zum Jahr 1900 hatten 390 Dampfer die Werft verlassen, für die Kaiserliche Kriegsmarine wurden hier die U-Boote gebaut. Im Zweiten Weltkrieg hatte die Kriegsmarinewerft eine Belegschaft von 17.730 Personen. Bei Kriegsende waren 80 Prozent der Werftgebäude und über die Hälfte aller Gebäude im Stadtteil zerstört.

Nach Kriegsende wurde die Werft weitgehend von der Demontage verschont, da sie als Reparaturwerft am Kiel-Kanal erhalten blieb. Ab 1953 begann mit dem zivilen Schiffbau ihr erneuter Aufwärtstrend, der in den Wirtschaftswunderjahren die Belegschaft auf über 13.000 Personen anwachsen ließ. Weitere große Werke prägten den aufstrebenden Industriestandort. So waren die Unternehmen Anschütz, Dr. Rudolf Hell und Ortopädia in Dietrichsdorf ansässig, bis sie Anfang der 1980er Jahre Dietrichsdorf verließen. Im Ortsteil entstand Industriebrache.

1989 beschloss die Landesregierung, hier die Fachhochschule Kiel anzusiedeln. Mit einem städtebaulichen Wettbewerb wurden Konzepte für einen Hochschulcampus entwickelt, die sich nach zwei Jahrzehnten verwirklicht

haben. Damit hat die Entwicklung dieses Quartiers einen positiven Verlauf genommen. Aufmerksames Hinsehen weist auf Zeitzeugen: Granitpflaster, von Arbeiterschuh und Werkverkehr abgeschliffen, markiert den Werfteingang. Mehrere Bunker bezeugen das verdrängte Geschichtskapitel des Dritten Reiches.

Mit der Fachhochschule kommen neue Impulse an das Ostufer. Im Mediendom entstehen einzigartige multimediale Projekte, die in über 30 Spielorten in Deutschland und im Ausland aufgeführt werden. Die Produktionen des Mediendoms Kiel stehen für besondere Qualität und zählen weltweit zu den viel beachteten Medienprodukten.

Seit 2006 trägt eine Initiative engagierter Enthusiasten das Projekt Bunker-D. Hier werden auf vier Etagen ein Café und ein Kino betrieben, im Bühnenraum und im Casino finden regelmäßig Veranstaltungen statt. In der Galerie realisieren die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler eigenwillige Konzepte.

In guter Nachbarschaft zum Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei, dem Bunker-D und dem Mediendom, ist 2011 in dem Hochbunker am Eichenbergskamp das neue Computermuseum als eine weitere Attraktion für kultur- und technikhistorisch interessierte Gäste auf der Kulturinsel Dietrichsdorf eröffnet worden.

Auszug aus dem Beitrag von Klaus-Michael Heinze „Kiel Dietrichsdorf – zwischen Geschichte, Industriebrache, Hochschule und Kultur“ erschienen in „Erinnern – Bewahren – Entwickeln. 100 Blicke auf die Kultur im Norden“ im Jahr 2010 im Wachholtz Verlag Neumünster

Kaluoka'hina

ERLEBNISKUPPEL

**MEDIENDOM –
DIE KULTURHALBKUGEL.**

Einsteigen, abheben, eintauchen, Spaß haben, lernen. Die 360°-Projektionskuppel des Mediendoms ist der Ort, an dem wissenschaftliche Präzision elegant mit hohem Unterhaltungswert verschmilzt.

Wenn Kinder lachen und gespannt verfolgen, was Lars der kleine Eisbär erlebt, lernen sie nebenbei auch etwas über das Leben echter Eisbären. Beim Besuch Ägyptischer Tempel stimmt jeder Stein, bei der Fahrt in den Achterbahnen des SpacePark 360 sind die Planetenoberflächen authentisch, und wenn die Besucher wie winzige fliegende Beobachter mitten in den raffinierten Formen einer Orchideenblüte unterwegs sind, dann mit botanischer Perfektion.

Zum Seele-baumeln-lassen taugen die Rundum-Kuppel, das Soundsystem und die bequemen Sessel des Mediendoms aber auch: zum Beispiel mit den kraftvollen Bilderwelten zur Musik von Pink Floyd oder U2.

Der Kieler Mediendom hat inzwischen selbst eine Reihe von international erfolgreichen teilweise mehrfach ausgezeichneten 360°-Kuppelshows produziert.

Der Mediendom ist ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel „Servicequalität Deutschland“.



Kontakt

Mediendom der FH Kiel, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel
service@mediendom.de, www.mediendom.de

Vorverkauf und Reservierung

Bitte nutzen Sie die kostenlose Internetreservierung unter www.mediendom.de für bis zu 9 Karten. Bei E-Mail-Bestellung oder am Servicetelefon werden zusätzlich 0,50 € pro Karte erhoben. Ab einer Bestellung von 10 Karten entfällt der Reservierungsaufschlag und der Versand erfolgt gegen Rechnung. Bitte beachten Sie, dass eine Reservierung per E-Mail erst gültig wird, wenn wir Ihnen eine Bestätigung zugeschickt haben!



Kassenöffnungszeiten

jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Veranstaltungsdauer

ca. 60 Minuten, Kinderprogramm ca. 50 Minuten

Legende

- konventionelle Bilder
- dynamische Effekte
- Ganzkuppeleffekte
- umfangreiche Effekte
- Trailer auf unserer Webpräsenz

**VERANSTALTUNGEN
ASTRONOMIE UND WISSEN.**

2050 – Flug in die Zukunft **NEU**

Eine Vision der Luftfahrt, designed by Airbus. Was passiert, wenn im Jahr 2050 mehr als neun Milliarden Menschen auf unserer Erde leben? Können wir weiterhin so gut wie jeden Ort auf dem Globus mit dem Flugzeug erreichen, und wie können wir unsere Umwelt schonen? Ingenieure und Experten des Flugzeugherstellers Airbus haben die Vorstellungen von 10.000 zukünftigen Passagieren mit ihren eigenen Ideen und Träumen in einer Vision vereint.

Begleiten Sie eine junge Entdeckerin auf ihrer faszinierenden Reise in die Zukunft. Gemeinsam erkunden wir futuristische Konzepte für den Luftverkehr und erfahren, welche Entwicklungen in einer immer mobileren und technisch raffinierteren Welt möglich bzw. nötig sind. Willkommen in der Zukunft!

Im Anschluss führen wir Sie über den aktuellen Sternenhimmel.

Multimedialer Anteil: ■□□□, ab 10 Jahren, 5,- €

(keine Ermäßigung, Aktionspreis in Kooperation mit Airbus)

Augen im All – Vorstoß ins unsichtbare Universum

Für die Raumfahrtbehörde ESA entstand am Mediendom diese Produktion zur Geschichte der Weltraumforschung. In einer Mischung aus Realfilm und Computeranimation sind die Besucher unter der 360°-Kuppel praktisch direkt dabei, wenn Galileo Galilei mit seinem Fernrohr das All erkundet und 400 Jahre später donnernd die Ariane-5-Rakete startet, die „Herschel“ und „Planck“ in den Weltraum bringt: Weltraumteleskope, die Blicke zurück bis zur Geburt des Universums ermöglichen.

Multimedialer Anteil: ■■■■, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)

Computer öffnen Welten

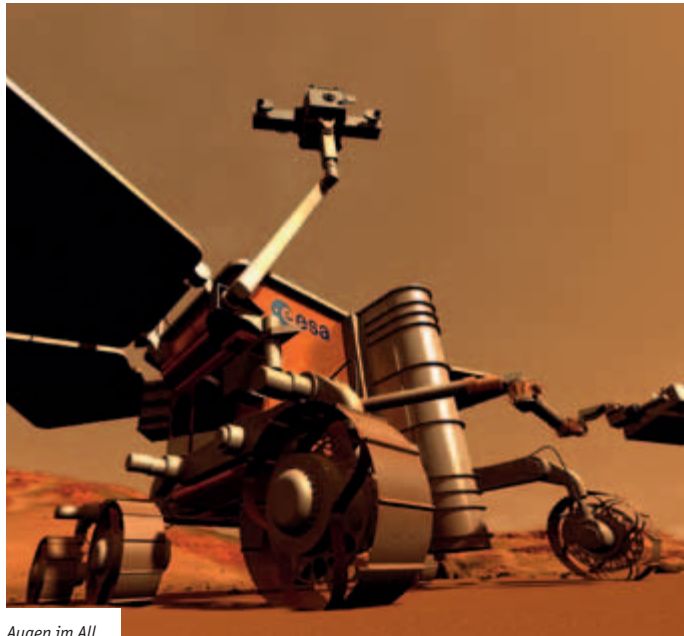
Computer - langweilig, unanschaulich, schwierig? Diese Veranstaltung lässt Sie den Computer auf neue Weise erleben: in ästhetischen Bildern, informativ und unterhaltend. Sie erhalten einen Einblick in gedankliche und technische Errungenschaften, die unsere Welt verändern. Phantasien und Utopien vergangener Tage werden real, die Entwicklung geht weiter und weiter, mit atemberaubender Geschwindigkeit.

Multimedialer Anteil: ■■■■, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)

Der Sprung ins All

Begleiten Sie hautnah Raumsonden und Raumfahrer bei den ersten Schritten des Menschen ins All! Die Produktion ist eine detailgenaue und authentische Rekonstruktion der Raumfahrtgeschichte.

Multimedialer Anteil: ■■■■, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)



Augen im All



Orchideen – Wunder der Evolution

Der Stern von Bethlehem

In der Weihnachtszeit inszeniert der Mediendom eine besinnliche Reise in die Zeit von Christi Geburt. Sie werden in die Kulturgeschichte des Morgenlandes und Judäas eingeführt und lernen prächtige und zugleich seltene Erscheinungen des Himmels vor 2000 Jahren kennen. Begleiten Sie fiktiv die Weisen aus dem Morgenlande auf ihrem Weg nach Jerusalem und Bethlehem.

Multimedialer Anteil: ■■□□, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)

Einstein und die Schwarzen Löcher

Die Ideen Albert Einsteins haben unsere Vorstellungen über Raum und Zeit vollständig verändert. Räume sind gekrümmt, der Ablauf der Zeit wird verzerrt. Erfahren Sie mehr über das Leben dieses legendären Wissenschaftlers und seine faszinierenden Entdeckungen.

Multimedialer Anteil: ■■□□, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)

Ferne Welten – fremdes Leben? **NEU**

Gibt es Leben im All? Gehen Sie mit uns auf eine fantastische Spurensuche im Kosmos. Wir streifen durch unser Planetensystem, landen auf dem Mars und dem Jupitermond Europa. Dann verfolgen wir die aufregende Jagd nach erdähnlichen Planeten. Aber die fernen Welten sind fremdartig: Wie mag das Leben aussehen, das sich dort entwickelt haben könnte?

Multimedialer Anteil: ■■■■, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)

In der Tiefe des Kosmos

Der Kosmos ist eine Welt voller Wunder. Wir Menschen versuchen das Unfassbare zu fassen, seine Dimensionen, die Gewalt seiner Naturschauspiele. Begleiten Sie uns zu einem Erlebnis der Sinne auf einer faszinierenden Reise in die Tiefe des Kosmos.

Multimedialer Anteil: ■■■■, ab 12 Jahren, 8,- € (6,50 €)

Orchideen – Wunder der Evolution

So ästhetisch bekommt man Evolution nur selten zu sehen: Manuskripte von Charles Darwin falten sich um die Zuschauer herum zu seiner Fahrt mit dem Forschungsschiff „Beagle“. Orchideenblüten füllen mit ihrer Schönheit die Mediendom-Kuppel, die Gäste sind mittendrin in den raffinierten Formen und erleben aus nächster Nähe, welche botanischen Tricks Orchideen anwenden, um ihr Erbgut zu verbreiten. Kein Wunder, dass diese Pflanzen Weltmeister bei der Spezialisierung auf bestimmte Lebensräume sind. Und kein Wunder, dass diese Produktion von Mediendom und Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bereits mehrere internationale Designpreise gewonnen hat.

Multimedialer Anteil: ■■■■, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €) ■■

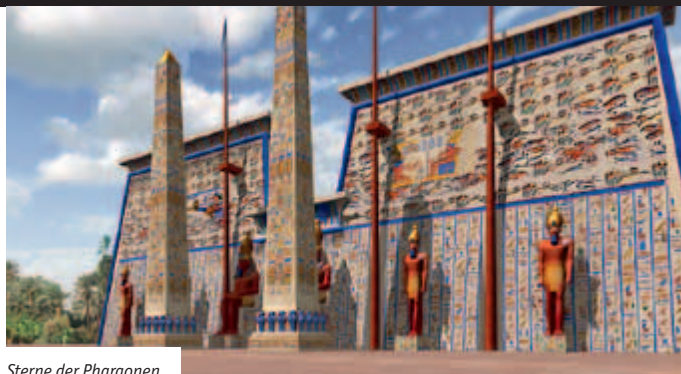
Rätsel des Lebens – Darwins große Reise

Mehrfach ausgezeichnet ist diese Produktion der Niederländischen Animationsfirma „Mirage 3D“. Aus spannenden Perspektiven und mit einer Reihe kleiner Überraschungen erleben die Gäste, wie Charles Darwin während seiner fünf Jahre dauernden Reise mit dem Forschungsschiff „HMS Beagle“ die Beobachtungen macht, die später Grundlage seiner Evolutionstheorie wurden. Das Ganze bis ins Detail authentisch und mit einem Soundtrack für Chor und Orchester, der größtenteils extra für diese Show komponiert wurde.

Multimedialer Anteil: ■■■■, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)



Ferne Welten – fremdes Leben?



Sterne der Pharaonen

Sterne der Pharaonen

Mit den Sternen erklärten die alten Ägypter die Welt. Religion und präzise Astronomie waren eins. Schon vor Tausenden von Jahren wussten die ägyptischen Astronomen, dass ein Jahr 365,25 Tage lang ist, und einige ihrer Sternzeichen sind auch heute noch bei uns gebräuchlich. In einer Mischung aus Vortrag und Kuppelprojektion lernen die Besucher die Sternbilder der alten Ägypter und deren Bedeutung zur damaligen Zeit. In der räumlichen Kuppelprojektion wandern Sie durch aufwändig animierte und elektronisch restaurierte Tempelbauten im Tal der Könige und besichtigen die religiös-astronomischen Wandmalereien im Inneren.

Multimedialer Anteil: ■■■□, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)

Unendliche Weiten – vom Urknall zur Erde

Eine Exkursion von ungeahnter Schönheit erwartet Sie! In der Beobachtungslounge unseres Raumschiffs tauchen Sie ein in die Tiefen des Alls. Sie erspüren seine Dimensionen, während Sie durch die Welt der Planeten, Sterne und Galaxien gleiten. Eine Koproduktion mit dem Planetarium Hamburg.

Multimedialer Anteil: ■■■□, ab 10 Jahren, 8,- € (6,50 €)



2050 – Flug in die Zukunft



Das Geheimnis der Bäume

VERANSTALTUNGEN KINDERPROGRAMM.

Als der Gulp die Erde einsackte

... ja, das war für Tim und Tina eine aufregende Zeit. Eigentlich wollten sie sich bloß den merkwürdigen roten Fleck auf dem Mond anschauen, aber dann werden sie in ein aufregendes Weltraumabenteuer verstrickt. Sie machen sich also mutig auf den Weg zu zwei Außerirdischen und erleben dabei das spannende Weltall hautnah.

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union, Gemeinschaftsinitiative Urban II.

Multimedialer Anteil: ■■■■, von 5 bis 8 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Das Geheimnis der Bäume **NEU**

– die Abenteuer von Dolores & Mike. In brillanter Trickfilm-Technik führt uns die Veranstaltung in den Lebensraum der Bäume. Der Marienkäfer Dolores und das Glühwürmchen Mike gestalten für ihre Insektenklasse eine Schulstunde! Sie führen Ihre kleinen Mitschüler zu einem Apfelbaum und erklären Ihnen z. B., wie er atmet und sich ernährt. Im Anschluss lernt ihr dann unseren Sternenhimmel kennen.

Multimedialer Anteil: ■■■□, von 9 bis 11 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Der Regenbogenfisch und seine Freunde

Begleitet den Regenbogenfisch in seine Unterwasserwelt! Mutig schließt er mit einem riesigen Blauwal Frieden und findet neue Freunde in der Tiefsee! Dabei lernt ihr, wie die Farben im Regenbogen entstehen und wie man Fische auch am Sternenhimmel finden kann! Eine 360°-Produktion nach den Büchern von Marcus Pfister, erschienen im Nord-Süd-Verlag.

Multimedialer Anteil: ■■■□, von 5 bis 6 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Kaluoka'hina – das Zauberriff

Der junge Sägefisch Jake und sein etwas schrulliger Freund Shorty sind die Helden dieses 360°-Animationsfilms. Die beiden müssen herausfinden, wie der Zauber repariert werden kann, der ihr Zuhause, das Riff Kaluoka'hina, vor den Menschen schützt. Die Zeit ist knapp, denn ein Öltanker droht auf das Riff aufzulaufen. Auf ihrer Reise zur weisen Cassandra und zurück geraten Jake und Shorty in die finstere Tiefsee, müssen hungrigen Haien entkommen und bekommen am Ende die rettende Hilfe vom Mond. Zur Einleitung gibt es eine Erklärung zur Entstehung von Ebbe und Flut.

Multimedialer Anteil: ■■■■, von 6 bis 9 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Lars – der kleine Eisbär

In dem spannenden Abenteuer „Kleiner Eisbär in der Walbucht“ von Hans de Beer rettet der kleine Eisbär Lars die Wale vor den Walfängern und aus einer großen Not, in die sie durch das Abschmelzen eines Gletschers geraten sind. Eine Kuppelproduktion zur Kinderbuchreihe des Nord-Süd-Verlages Zürich - entstanden gemeinsam mit dem meereswissenschaftlichen Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“.

Multimedialer Anteil: ■■■□, von 5 bis 7 Jahren, 7,- € (5,50 €) ■■

Sonne, Mond und Sterne

Altersgerecht führt die Veranstaltung in astronomische Grundphänomene ein. Die Kinder lernen die Himmelsrichtungen mit Hilfe eines Merkspruchs kennen und verfolgen den Sonnenlauf über unserer Heimatstadt. Der Sonnenuntergang führt sie in die sternenklare Nacht mit ihren Sternbildern. Sie beobachten das Himmelskarussell und das Spiel der Mondphasen. Im virtuellen Raumschiff gleiten sie über die Mondoberfläche und ziehen weit hinaus zu zwei gewaltigen Geschwistern der Erde.

Multimedialer Anteil: ■■□□, von 5 bis 7 Jahren, 7,- € (5,50 €)



Lars – der kleine Eisbär

Sternenhimmel und Planeten

Die Welt der Planeten birgt Wunderschönes. Wir begleiten die Cassini-Sonde auf ihrem Flug quer durch das Planetensystem. Die Kinder tauchen in die Atmosphäre des Saturn ein und erleben dort einen farbenreichen Sonnenaufgang. Nach einem Streifzug über die anderen Planeten führt die Flugroute durch den Kometengürtel zu den Nachbarsternen und ihren Planetensystemen.

Multimedialer Anteil: ■■■□□, von 8 bis 10 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Völlig losgelöst – Raketentechnik heute und morgen

Wie fliegt eine Rakete? Werden bemannte Raumschiffe eines Tages noch weiter fliegen als zum Mond? Komm mit auf eine Reise im phantastischen Raumschiff „Acinonyx“. Erkunde sein Inneres, besuche futuristische Weltraumstationen und brich auf in die Weiten des Universums! Computeranimierte 360°-Szenen machen diese Veranstaltung zu einem faszinierenden wie lehrreichen Erlebnis. In Kooperation mit der Abteilung Physik der Christian-Albrechts-Universität Kiel.

Multimedialer Anteil: ■■■■□, von 9 bis 11 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Wer rettet den Weihnachtsmann?

Heinz, der Heinzelmann, wendet sich an die Kinder, denn im Weihnachtsland gibt es ein wirklich großes Problem: Es ist ganz kurz vor Heiligabend, und der Weihnachtsmann schläft! Da muss der geheimnisvolle WiderWicht seine Hand im Spiel haben. Dem Weihnachtsmann kann nur mit Sternestaub geholfen werden. Der aber ist unter all den Wolken und Sternen der Milchstraße schwer zu finden...

Multimedialer Anteil: ■■■□□, von 5 bis 7 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Veranstaltungen für Schulklassen und Kindergärten

So nah kommen einem die unendlichen Weiten selten: Unter der Kuppel des Mediendoms erleben Kinder aus Schulen und Kindergärten nach Voranmeldung die geheimnisvolle Welt der Wissenschaft. Die Veranstaltungen für Schulklassen sind auch in englischer Sprache möglich.

Multimedialer Anteil: ■■■□□, 4,- € bis 5,- € (2 Begleitpersonen frei)



Pink Floyd – „Dark Side of the Moon“



Metavista – eine Klang-(T)Raum-Reise

VERANSTALTUNGEN KULTUR UND UNTERHALTUNG.

Alien Action – Science-Fiction meets Pop and Art

Invasion! Feindselige Kampfroboter aus dem All! Ein erbitterter Kampf um Lebensraum! 50 Minuten packende Spannung und atemberaubende Effekte in 360°: In einer aufregenden Mixtur aus Design, Musik, Comic und Science-Fiction wird das klassische Thema der Invasion Außerirdischer zu einer völlig neuartigen Unterhaltungsform verschmolzen. Pop-Art meets Science-Fiction! Die Show hat u.a. den international renommierten iF-Award gewonnen. www.alien-action.de

Multimedialer Anteil: ■■■■□, ab 12 Jahren, 9,- € (7,50 €) ■■

Metavista – eine Klang-(T)Raum-Reise

Live-Konzert, 28. Oktober, 25. November, 27. Januar, 17. März, jeweils 18:00 Uhr Metavista bedeutet „zwischen die Dinge schauen, eine andere Perspektive einnehmen“. In diesem Gitarrenkonzert entstehen imaginäre Bilder und Landschaften; in der Kuppel des Mediendoms werden diese Bilder greifbar. Der Gitarrist Jens Fischer kombiniert die Akustik-Gitarre mit einem Loopsampler zu einem quadrophonischen Klangbild. Dabei entstehen weite Klangflächen und Kaskaden rhythmischer Patterns, auf denen er mit dem Instrument regelrecht „surft“ und nie Gehörtes zustande bringt. Die visuelle Umsetzung durch Bastian Barton schöpft aus einem großartigen Repertoire von 360°-Fotografien, die von irdischen Traumlandschaften bis in die Weiten des Universums führen. (Gutscheine gelten nicht für diese Veranstaltung.)

www.metavista-music.de

Multimedialer Anteil: ■■■□□, ab 12 Jahren, 15,- € (10,- €) ■■

Pink Floyd – „Dark Side of the Moon“

Zurückgelehnt im bequemen Sessel Pink Floyds „Dark Side of the Moon“ aus den insgesamt 36 Lautsprechern des Mediendoms zu hören, hat allein schon was. Wenn dazu über einem in der 360°-Kuppel sphärische Bilder und schwebende Strukturen die Grenzen zwischen hier und irgendwo verwischen, dann wird der Genuss von Pink Floyds erfolgreichstem Album zu einem Gleitflug der Sinne durch Formen, Farben und die Klänge von David Gilmoures Gitarre und ist am Ende viel zu früh vorbei.

Multimedialer Anteil: ■■■■ ab 10 Jahren, 9,- € (7,50 €)

Pink Floyd – „The Wall“ EXTENDED EDITION

Die Musik ist düster, kreativ und sehr berühmt, das Bild marschierender Hämmer ist zum Symbol für Pink Floyds Konzeptalbum „The Wall“ geworden. Im Mediendom marschiert die Armee der Hämmer direkt über die Besucher hinweg. Bildhafte Sequenzen wechseln mit abstrakten Formen, pulsierenden Farben und Reisen durch virtuelle Räume. Dazu flutet die Ganzkuppel-Soundanlage den Raum mit körperlos schwebenden Gitarren und Bässen, die angenehm im Bauch brummeln. Die Show der amerikanischen Firma Starlight-Productions ist ein Vollbad für die Sinne.

Extended Edition 70 Minuten.

Multimedialer Anteil: ■■■■ ab 16 Jahren, 9,- € (7,50 €)

Romantik unter Sternen

Zum Valentinstag laden wir Sie zu einer romantische Reise unter dem Sternenzelt unserer Kuppel ein. Lassen Sie sich verzaubern. Einfühlsame Texte und Musikvideos entführen Sie in eine Stunde der Gefühle – nicht nur für Verliebte.

Multimedialer Anteil: ■■□□ ab 16 Jahren, 10,- € (8,- €)



SpacePark 360 – der ultimative Freizeit-Spaß



U2 – Musikshow in 360°

Showtime

Erleben Sie eine Unterhaltungsshow der besonderen Art: Diese Show lässt die Kuppel im Takt Kieler Studierender tanzen. Klasse Ideen – überraschende Umsetzungen – Spaß, Unterhaltung und „das Besondere“ geben dieser Mischung einen einzigartigen Charakter. Viel Vergnügen!

Multimedialer Anteil: ■■■■ ab 12 Jahren, 6,- € (4,50 €)

SpacePark 360 – der ultimative Freizeit-Spaß

Wie wäre es mit einem magenkitzelnden Ritt in einer gigantischen Riesenschaukel zwischen den Eis- und Gesteinsbrocken der Uranusringe? Diese und acht weitere spektakuläre Fahrgeschäfte bietet der „SpacePark 360“ auf verschiedenen Planeten und Monden unseres Sonnensystems. Das ist Kirmes im Kopf und außerirdischer Spaß pur. Steigen Sie nur ein, wenn Sie schwindelfrei sind!

Multimedialer Anteil: ■■■■ ab 10 Jahren, 9,- € (7,50 €)

U2 – Musikshow

Augen und Ohren auf für eine vollanimierte Bilderreise durch die größten Hits von U2. Gemeinsam mit dem Produktionsteam des Clark-Planetariums aus Salt Lake City hat die irische Rockband eine Reihe ihrer größten Erfolge speziell für die Raumprojektion in der Kuppel in geheimnisvolle und beeindruckende Bildwelten umgesetzt. Lehnen Sie sich zurück, lassen Sie die 28 Flatpanel-Lautsprecher und acht Subwoofer des Mediendoms kraftvoll ihre Arbeit tun und spüren Sie, wie die geballte Wucht von Musik und Bildern tief in Ihren Kopf hinein wirkt.

Multimedialer Anteil: ■■■■ ab 10 Jahren, 9,- € (7,50 €)

Zauber der Anderswelt

Die Musik der keltischen Harfe kann uns verzaubern und in eine „Anderswelt“ führen. Kompositionen von Christine Högl verbinden uns auf eine sinnliche Weise mit den tiefen Gefühlen unseres Wesens. So schafft die Musik eine Atmosphäre von Entspannung und Geborgenheit, erreicht Körper und Seele, um still zu werden für eine Reise nach innen. Arrangiert in ästhetischen Bildwelten lässt sie aufatmen und Ruhe finden und ist eine Wohltat für Körper, Seele und Geist.

Multimedialer Anteil: ■■■■ ab 12 Jahren, 9,- € (7,50 €)



Faszination Regenwald

VERANSTALTUNGEN VORTRÄGE.

Die Frühlingssternbilder und ihre Sagen

Judith Hempe & Jürgen Rienow, 23. März, 18:00 Uhr

In unserer Reihe „Sternbilder und Sternsagen“ präsentieren Frau Hempe und Herr Rienow Ihnen die Sternbilder des Frühlingshimmels. Dort finden Sie Herakles, der den nemeischen Löwen bezwingt, und viele andere klassische antike Sagen, die live erzählt werden. Sie erfahren auch etwas über interessante astronomische Objekte in diesen Sternbildern, dazu gehört u.a. der wunderschöne Virgo-Galaxienhaufen in der Jungfrau.

Multimedialer Anteil: ■□□□, ab 10 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Die Wintersternbilder und ihre Sagen

Judith Hempe & Jürgen Rienow, 29. Dezember, 2. Februar, 18:00 Uhr

Klare Winterabende bieten den prächtigsten Himmel mit den schönsten Sternbildern des ganzen Jahres. Wir entführen Sie in die Welt der Mythen und Sagen.

Multimedialer Anteil: ■□□□, ab 10 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Eine kleine Reise in die Welt der Relativitätstheorie

Dr. habil. Felix Lühning

(Leiter der Abteilung Astronomie des Deutschen Technikmuseums Berlin),
24. Januar, 18:30 Uhr in der FH Kiel, Gr. Hörsaalgebäude, Hörsaal 8

Soooo schwer kann sie ja gar nicht sein, die Sache mit der Relativitätstheorie – wenn man nur bereit ist, einmal die ausgetretenen Pfade der alltäglichen Wahrnehmung zu verlassen. Die ‚kleine Reise in die Welt der Relativitätstheorie‘ beginnt gemächlich im Ruderboot auf der Elbe, gewinnt in der alten Dampfeisenbahn an Tempo und versucht sogar (vergeblich), die Lichtgeschwindigkeit zu erreichen. Daneben erhalten wir einen lebhaften Eindruck von der Heimtücke beschleunigter Bezugssysteme und den Sorgen zweidimensionaler Flachwanzen. Warnung: Als Reiseproviant wird Mathematik in homöopathischer Dosierung serviert – aber schließlich ist ja alles relativ...

Multimedialer Anteil: □□□□, ab 10 Jahren, 4,- € (2,- €)

Faszination Regenwald

Katja Trebes, 17. November, 23. Februar, 18:00 Uhr

Lassen Sie sich von Affen, Schlangen, Schmetterlingen, Pfeilgiftfröschen und vielen anderen bemerkenswerten Tieren in kuppelfüllenden Bildern faszinieren. Die bunten Farben zahlreicher Arten und deren vielfältige Funktionen – Warnen, Tarnen, Täuschen, Locken – sind ein Leitmotiv dieses Vortrages.

Multimedialer Anteil: ■□□□, ab 10 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Wanderung über den aktuellen Sternenhimmel

Thomas Schröder & Jürgen Rienow,

16. November, 26. Januar, 30. März, 18:00 Uhr

Wie verändert sich der Nachthimmel mit den Jahreszeiten? An der Kuppel werden die Sternbilder mit den Geschichten und Sagen der antiken Völker vorgestellt und die Planetenstellungen und astronomischen Leckerbissen des aktuellen Sternenhimmels erläutert.

Multimedialer Anteil: ■□□□, ab 10 Jahren, 7,- € (5,50 €)

Weltuntergang fällt aus!

Dr. Björn Voss (LWL-Naturkundemuseum Münster),

14. Dezember, 18:30 Uhr in der FH Kiel, Gr. Hörsaalgebäude, Hörsaal 6

Gerüchten und Behauptungen zufolge habe die vor Jahrhunderten untergegangene Hochkultur der Maya vorhergesagt, am 21. Dezember 2012 gehe die Welt unter. Verschiedene astronomische Details spielen dabei angeblich eine zentrale Rolle. Zum Glück entspricht nur wenig davon den Tatsachen, sodass der Weltuntergang unseres Wissens vertagt werden muss. Aber was sind die Hintergründe der Vorhersage? ... und geht die Welt eventuell später einmal unter?

Multimedialer Anteil: □□□□, ab 10 Jahren, 4,- € (2,- €)



ELEKTRONIK IN BETON – DAS COMPUTERMUSEUM.

Im denkmalgeschützten, modernisierten Hochbunker im Eichenbergskamp ist das Computermuseum der Fachhochschule untergebracht. Auf 800 Quadratmetern führt der Rundgang durch die Zeiten, in denen Rechenmaschinen noch aus Zahnrädern bestanden und Konrad Zuse den ersten funktionsfähigen Computer der Welt aus alten Telefonrelais fertigte. Spätere Rechenanlagen füllten ganze Etagen, Teams von ausgebildeten Fachleuten waren für ihren Betrieb nötig. Dass die „Elektronengehirne“ der 1950er und 1960er Jahre vermeintlich selbstständig denken konnten, war Laien eher unheimlich.

Das Computermuseum zeigt mechanische Rechner, denkmalgeschützte Rechenanlagen der Zuse AG, Großrechner der 1960er und 1970er Jahre und dokumentiert mit zahlreichen weiteren Ausstellungsstücken, wie die zunehmende Miniaturisierung und Leistungssteigerung schließlich zum massentauglichen Homecomputer führte und unser Leben so stark verändert hat, wie kaum eine andere Entwicklung.

Kontakt

Computermuseum der FH Kiel, Eichenbergskamp 8, 24149 Kiel
service@computermuseum-kiel.de, www.computermuseum-kiel.de



Öffnungszeiten

Das Computermuseum ist samstags und sonntags sowie vom 27. bis 30. Dezember von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis

Normalpreis: 6,- € (4,50 €, Schulklassen 3,- € je Schüler)
Kombipreis: 3,- € (1,50 €, Schulklassen 2,- € je Schüler) als
Aufpreis auf ein Mediendom-Ticket des gleichen Tages
Gruppenrabatt: jeweils die 11. Karte ist kostenfrei
Führungen: bis 20 Personen kosten 60,- €
zusätzlich zum ermäßigten Eintrittspreis

800 QM JÜNGSTE GESCHICHTE.

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise. Die technischen Wunder der Computerpioniere erinnern zum Teil an Kulissen früher Science-Fiction-Filme: geheimnisvolle Welten aus Relais, Röhren, Transistoren oder Mikrochips, Zeugnisse von Genialität und Ingenieurskunst. Für „normale“ Menschen war die aus heutiger Sicht bescheidene Rechenleistung der frühen Computer schon unvorstellbar gewaltig. Mit den hochkomplizierten Geräten zu arbeiten, war eine Sache für wenige Experten. Lernen Sie die Begründer des Computerzeitalters kennen, ihre Träume, Sorgen und Triumphe.

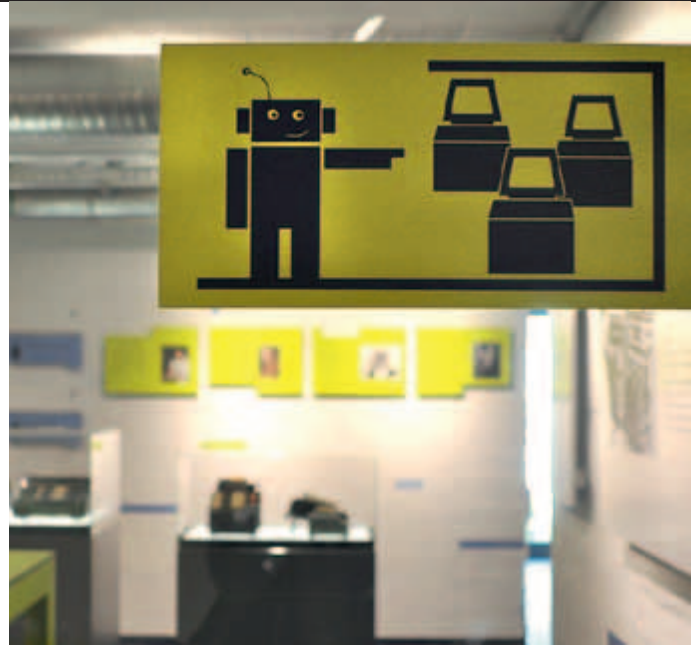
Einen Schwerpunkt der Ausstellung bilden Leben und Werk des Computerpioniers Konrad Zuse. Bundesweit herausragend ist im Computermuseum Kiel auch die Auswahl der ausgestellten Mikrocomputer der jüngeren Vergangenheit: Wer seine ersten Computer-Erfahrungen mit einem Heim-PC von IBM, Atari, Apple oder Commodore gemacht hat und sich noch an die Zeiten von „Pacman“ und Datensette erinnert, der kann auf nahezu einer ganzen Ausstellungsetage in Erinnerungen schwelgen.

NULL & EINS IN TRAUTER EINHEIT.

Insgesamt reicht das gezeigte technische Spektrum im neuen Museum von mechanischen Rechenmaschinen vergangener Jahrhunderte über Großrechenanlagen der 1950er bis 1980er Jahre bis zu PCs und Notebooks der späten 1990er Jahre.

Ziel des Museums ist es, die Entwicklung von feinmechanischen Rechenwerken über Relais und Röhren bis zu Transistoren und integrierten Schaltungen verständlich zu machen. Zusätzlich werden die technischen Entwicklungen jeweils in ihre historischen Zusammenhänge eingeordnet.

Um das zu erreichen, arbeitet das Museum nicht nur mit didaktisch aufbereiteten Ausstellungsgruppen plus erklärenden Texttafeln und Fotos, sondern auch mit einem sehr hohen multimedialen Anteil: Besuchergruppen starten ihren Rundgang durchs Museum mit einem eigens produzierten 3D-Film, an Multimediastationen können die Museumsgäste kontextorientierte Filme und Informationen abrufen. Zum Ausprobieren sind auch verschiedene moderne PCs gedacht, die sich dank einer Emulationssoftware exakt wie ein Commodore C64 oder andere alte Rechnersysteme benehmen.



FÜHRUNGEN OHNE AUFPREIS ZUM EINTRITTSPREIS.

Neben den persönlich vereinbarten Führungen für Gruppen, bieten wir zu folgenden Terminen öffentliche Führungen ohne Anmeldung und Aufpreis zur Eintrittskarte. Museumslotsen sind fachkundige Mitglieder aus dem Förderverein Computermuseum Kiel e.V.

Zeitreise durch die Computergeschichte

Gabriele Sowada, Jost-Reimer Hoof oder Dr. Friedemann Simon, jeden ersten Samstag im Monat, 15:15 Uhr

Software-Entwicklung einst und jetzt

Gabriele Sowada, 27. Dezember, 15:15 Uhr

Frauen und Computer!

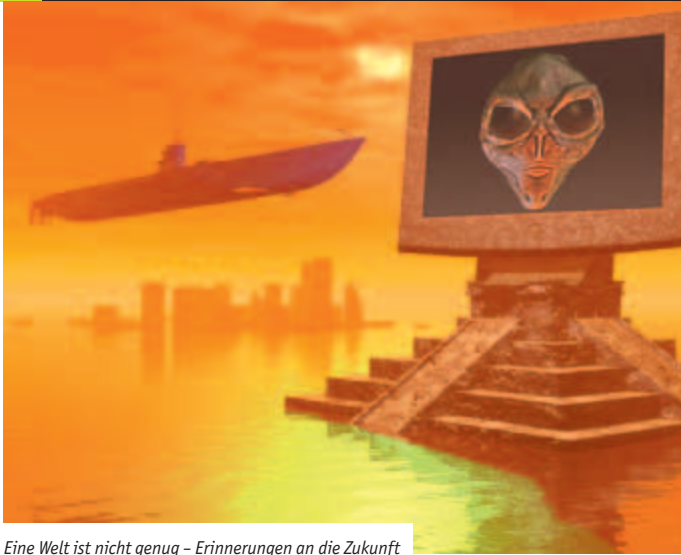
Gabriele Sowada, 28. Dezember, 15:15 Uhr

Rückblick auf das Turing-Jahr 2012

Prof. Dr. Ulrich Sowada, 29. Dezember, 15:15 Uhr

Die S2002 – Mein erster Computer

Gabriele Sowada, 30. Dezember, 15:15 Uhr



Eine Welt ist nicht genug – Erinnerungen an die Zukunft

SPECIAL – EINE WELT IST NICHT GENUG.

– Erinnerungen an die Zukunft

Donnerstag, 22. November, 19:00 Uhr, Dauer 1,5 Std.

Können wir uns die Zukunft überhaupt vorstellen? Wir können es versuchen. Und war unsere Gegenwart in der Vergangenheit vorstellbar? Es hat viele Versuche gegeben. Einige kennt jeder: Die Reise zum Mond, die Zeitmaschine, 1984, Metropolis, Star Wars. Daneben gab es aber auch skurrile, schräge, ausgesprochen komische oder völlig wirre Blicke in die Zukunft – oft in parallele Welten, die mit unserer Gegenwart nur sehr am Rande zu tun haben.

Lassen sie sich entführen in eine Welt aus Klängen, Ideen, Musik und Geschichten, die sie so noch nie erlebt haben. Also ein Abend mit, im besten Sinne des Wortes: Zukunftsmusik.

Wir wünschen auf jeden Fall viel Vergnügen.

Peter Kaempfe liest Science-Fiction-Literatur der letzten Jahrhunderte.
Jens Fischer, Live-Musik und Sounddesign.

Gäste der Veranstaltung haben um 18:18 Uhr die Möglichkeit, das Computermuseum zusätzlich in einer Kurzführung zu begehen.

Eintrittspreis: 12,- € (9,- €)

VORTRAGSREIHE RUND UM EINS UND NULL.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Zuvor besteht ab 17:00 Uhr die Möglichkeit das Computermuseum zum üblichen Eintrittspreis zu besichtigen.

Meine Zeit als Gestalter bei einem Computer-Pionier

– Erinnerungen an den Unternehmer und das Unternehmen Nixdorf
Prof. Ulrich Hirsch (Professor für Technisches Design an der Fachhochschule Kiel bzw. Muthesius Hochschule 1991-2009), Mittwoch, 17. Oktober, 18:30 Uhr
Professor Hirsch referiert über 15 Jahre seiner Schaffenszeit im Unternehmen Nixdorf/Siemens Nixdorf in Paderborn. Der ehemalige Chefdesigner gibt multimediale Einblicke in die Entwicklung und Gestaltung von Computern.

Geschichten und Episoden

aus der Anfangszeit des Rechenzentrums an der Universität Kiel
Peter Grosse (ehemaliger Leiter des Rechenzentrums der CAU), Mittwoch, 14. November, 18:30 Uhr

Wie sicher ist mein Unternehmen heute?

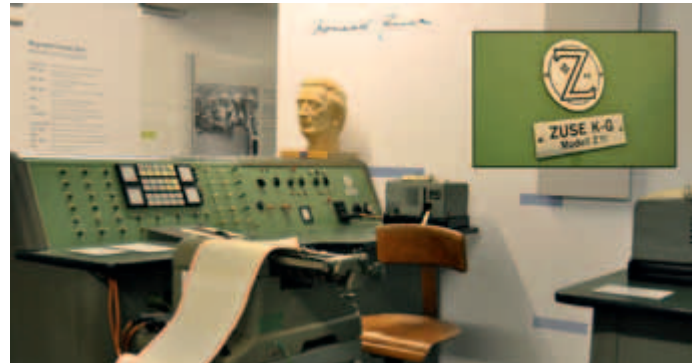
Dr. André Hojka (Sicherheitsexperte der Vater-Gruppe, zertifizierter TÜV IT-SMS-Auditor), Mittwoch, 16. Januar, 18:30 Uhr

Aktuelle Probleme des Datenschutzes in S-H

Dr. Thilo Weichert (Datenschutzbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein), Mittwoch, 13. Februar, 18:30 Uhr in der FH Kiel, Gr. Hörsaalgebäude, Hörsaal 8

Die Geschichte der universellen Maschine

Dr. Horst Rode (Institut für Umweltkommunikation der Leuphana Universität Lüneburg, Autor des Buches „Die Erfindung der universellen Maschine“), Mittwoch, 13. März, 18:30 Uhr



BIS ZUM MOND, UND NOCH VIEL VIEL WEITER! – DIE STERNWARTE.

Auf dem höchsten Gebäude der Fachhochschule Kiel thront die weithin sichtbare weiße Kuppel der Sternwarte. Das Teleskop darin hat drei Meter Brennweite – mehr als genug, um die Mondkrater ganz genau zu betrachten, und auch noch viel tiefere Blicke ins Weltall zu werfen. Erkunden Sie gemeinsam mit dem fachkundigen Team der Sternwarte ausgesuchte Objekte am wolkenfreien Nachthimmel, lassen Sie sich die Sternbilder zeigen und erzählen, mit welchen Sagen diese verknüpft sind. Bei bewölktem Himmel lernen Sie das Refraktor-Teleskop kennen.

Sollten Sie gerade nicht an der Reihe sein, durchs Fernrohr nach ganz weit oben zu schauen, bietet sich von der Aussichtsplattform der Sternwarte einer der besten Panoramablicke über die Förde und die Kieler Innenstadt. Und wenn ein klarer Beobachtungsabend noch vor Sonnenuntergang angefangen hat, dann lässt sich vor dem Teleskop-Blick auf weit entfernte fremde Sterne erst mal unsere eigene Sonne – ganz ohne Fernrohr – beim Untergehen über Kiel genießen.

Kontakt

Sternwarte der FH Kiel, Sokratesplatz 2, 24149 Kiel
service@sternwarte-kiel.de, www.sternwarte-kiel.de



Zum Besuch der Sternwarte

Treffpunkt für alle Sternwartenführungen ist die Kasse des Mediendoms. Von dort geht es auf die Dachplattform im 9. Stock. Das letzte Wegstück führt über eine Metallgittertreppe. Wir empfehlen warme Kleidung.

Öffnungszeiten

Die Sternwarte öffnet jeden 1. und 3. Freitag sowie jeden 2. und 4. Samstag eines Monats um 19:00 Uhr.

Eintrittspreis

3,- € (2,- €)

SONDERÖFFNUNGEN IN DER STERNWARTE.

Sternschnuppen über Kieler Dächern

Samstag, 17. November, 19:00 Uhr bei klarem Himmel

Der Herbst ist traditionell „Sternschnuppenzeit“. In diesem Jahr ist zwischen dem 17. und 19. November mit den meisten Sternschnuppen zu rechnen. Sie scheinen aus dem Sternbild Löwe zu kommen, weshalb man vom Leonidenstrom spricht, und rasen auf die Erde zu – im Schnitt 71 km pro Sekunde schnell.

Riesenplanet Jupiter in Opposition

Montag, 3. Dezember, 19:00 Uhr bei klarem Himmel

Bereits seit der Antike nimmt Jupiter als der größte Planet des Sonnensystems eine besondere Stellung ein. Am 3. Dezember steht er in Opposition zur Sonne – die Erde befindet sich genau zwischen dem Gasriesen und der Sonne. In dieser Konstellation ist Jupiter der Erde am nächsten: Er leuchtet die ganze Nacht hindurch unübersehbar hell und ist daher mit bloßem Auge am Himmel zu erkennen.



„AUS EINEM GUSS“ – GIESSEREIMUSEUM.

Wenn früher in der Howaldtschen Metallgießerei die Sandformen mit flüssigem Messing oder flüssiger Bronze gefüllt wurden, war die rauchgeschwängerte Hitze im Raum zum Schneiden dick. In der Anfangszeit hatten die Gießereiarbeiter nicht einmal feuerfeste Schutzkleidung – Verbrennungen gehörten zu ihrem Alltag.

Heute ist die ehemalige Gießerei der Howaldtschen Werft ein Industriemuseum. Mitglieder des Vereins Howaldtsche Metallgießerei haben den Innenraum nach alten Berichten und Bildern so originalgetreu wie möglich wieder hergestellt und erklären in 90-minütigen Gruppenführungen die Architektur und Funktionsweise der Gießerei. Beim Zinn gießen können kleine und große Gäste erfahren, wie der Metallguss mit Sandformen funktioniert.

Die Gießerei wurde 1884 nach Plänen von Heinrich Moldenshardt gebaut und hat als einziges Kieler Industriebauwerk aus dieser Zeit sogar die Bomben des Zweiten Weltkriegs überstanden. Seit 1992 steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Ab 2005 wurde es mit Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der EU saniert und zum Industriemuseum umgebaut.

Öffnungszeiten

Im Oktober hat das Gießereimuseum jeden Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In den folgenden Wintermonaten ist das Museum geschlossen.

Eintrittspreis

2,- € (1,- €)

Kontakt

Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei e.V.
Grenzstraße 1, 24149 Kiel
www.alte-giesserei-kiel.de



VORTRÄGE IM GIESSEREIMUSEUM.

Schiffspropeller-Themenabend

Freitag, 12. Oktober, 19:00 Uhr

An unserem Themenabend erwartet Sie zunächst die Filmvorführung „Antrieb für Giganten“. Anschließend zeigen wir Ihnen die komplizierte Einformung eines Schiffspropellers sowie den anschließenden spannenden Bronzeguss. Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir mit kleinen Speisen und frischen Getränken.

Eintrittspreis: 4,- € (2,- €)

Führungen zur Werft- und Gießereigeschichte

Sonntag, 28. Oktober, 31. März, 14:00 und 16:00 Uhr

Erleben Sie in einer Führung die Geschichte der Werft und der Gießerei. Dabei zeigen wir Ihnen die Herstellung von Formen und wie gegossen wurde. Unsere kleinen Gäste können im Anschluss selbst Zinnfiguren und die Erwachsenen ihr Tierkreiszeichen gießen.

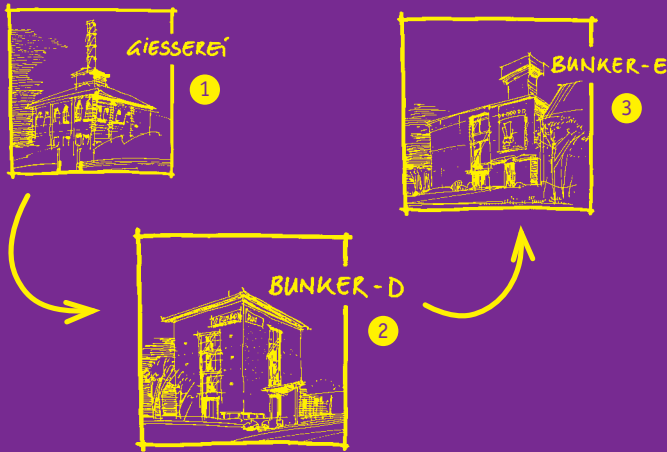
Eintrittspreis: 2,- € (1,- €)

Bleigießen in der Gießerei

Montag, 31. Dezember, 11:00 Uhr

Wie wird wohl Ihr neues Jahr? Unter fachkundiger Anleitung von Armin Leppert und Dieter Kohtz bestimmen Sie das Gussergebnis selbst. Bei der „Spökenkiekerei“ mit Norbert Aust und Matthias Jaschik vom Werftparktheater Kiel erfahren Sie außerdem alles von Bleiguss und Sternzeichen. Begleitet wird der Tag von Handwerker- und Arbeiterliedern von Gerd Sell und Sven Jesse.

Eintrittspreis: 15,- € (7,50 €)



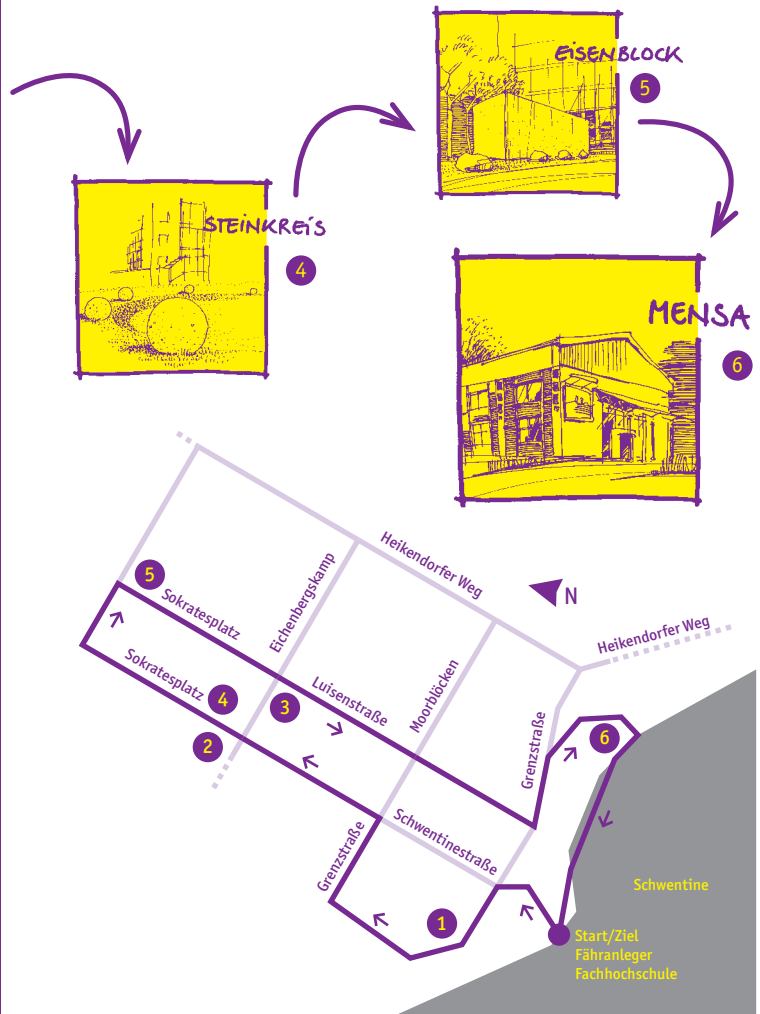
DIE „CampusKulTour“ - EIN RUNDGANG MIT GESCHICHTE(N).

Die „Kulturinsel Dietrichsdorf“ nördlich der Schwentinemündung ist ein Ort voller Geschichte und Geschichten. Der Audioguide „CampusKulTour“ erzählt sie. 23 Hörstücke führen über den Campus der Fachhochschule Kiel und die angrenzenden Bereiche.

Wer sich den Guide von www.fh-kiel.de/campuskultour auf seinen MP3-Player oder sein Handy geladen hat, erfährt von der Zeit, in der einige der heutigen FH-Gebäude noch zur Kieler Großwerft HDW gehörten, das heutige Gießereimuseum noch für die Werft in Betrieb war, und die Hochbunker auf dem Campus dem Schutz von Werftarbeitern und der Bevölkerung dienen. Daneben berichtet der Audioguide, wie die FH Kiel einen dieser Bunker zum Kulturzentrum Bunker-D und einen anderen zum Computermuseum gemacht hat. Dr. Rudolf Hell erfand in seiner Firma auf dem heutigen FH-Campus das Faxgerät, Hermann Anschütz-Kaempfe entwickelte hier den Kreiselkompass, und Albert Einstein hatte gleich nebenan, direkt an der Schwentinemündung, eine Ferienwohnung. Darüber hinaus stellt die CampusKulTour einige der zahlreichen Kunstwerke auf dem Campus vor und erklärt zum Beispiel, warum es im „Eisenblock“ vor dem FH-Hochhaus ständig klopf.

Kontakt

info@fh-kiel.de, www.fh-kiel.de/campuskultour



Audioguide verwenden

Oben sehen Sie einen Campusplan, auf dem der Weg entlang aller Hörstationen enthalten ist (Die Grafiken stellen lediglich eine Auswahl aller Stationen dar). Für den vorgegebenen Rundweg folgen Sie den CampusKulTour-Routenlogos an der Straßenbeschilderung. Den Plan zur Tour und die komplette Hörführung zum Herunterladen finden Sie unter: www.fh-kiel.de/campuskultour
Dauer: ca. 70 Minuten



KUNST UND KULTUR IN STAHL UND BETON – DER BUNKER-D.

Selten treffen Geschichte, Kultur und Kommunikation so intensiv aufeinander wie im Bunker-D. Dem Hochbunker am Max-Reichpietsch-Platz ist deutlich anzusehen, dass er schwere Jahrzehnte hinter sich hat. Heute ist er ein Kulturzentrum, das weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist. Original erhaltene Wandbeschriftungen aus dem Zweiten Weltkrieg wie „Pst! Feind hört mit!“ gehören zum Ambiente dazu. Neben einem Café und einem Casino beherbergt der Bunker-D auf seinen vier Etagen einen Veranstaltungsraum mit Bühne und eine Galerie für wechselnde Kunstausstellungen.

Ursprünglich sollte der Betonwürfel ein Treffpunkt für Studierende werden, doch inzwischen ist der Bunker-D längst auch ein Kulturtreff für Nicht-Hochschulangehörige geworden.

Öffnungszeiten

In der Vorlesungszeit sind das Café und die Galerie mittwochs ganztägig geöffnet. Der Kino-Club zeigt an diesem Tag ab 19 Uhr Filme. Informationen über aktuelle Veranstaltungen, das Kinoprogramm und die Ausstellungen gibt es unter www.bunker-d.de oder direkt im Bunker-D in der Schwentinestraße 11.

Die Galerie mit regelmäßig wechselnden Ausstellungen ist dienstags von 10:00 bis 14:00 Uhr und mittwochs von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Kontakt

Bunker-D, Schwentinestraße 11, 24149 Kiel
www.bunker-d.de

ich:meiner:mir:mich
analoge und digitale Identitäten



Michael Weisser

AUSSTELLUNGEN IM BUNKER-D.

ich:meiner:mir:mich

Michael Weisser, 20. September bis 17. Oktober 2012

Der Bremer Medienkünstler befasst sich in seinem künstlerischen Werk mit analogen und digitalen Identitäten. Die Ausstellung zeigt Fotografien und Videos sowie eine Arbeit zu seinem künstlerischen Werden.

50-jähriges Malerjubiläum

Wolfram Sieberth, 25. Oktober bis 14. November 2012

Im Oktober 1962 begann Wolfram Sieberth als Autodidakt zu malen. Seit seiner Schulzeit ließ ihn die Faszination des Malens nicht mehr los. Mit seiner Segelyacht reiste er auf den Weltmeeren und fing die Empfindungen in seinen Werken ein.

Surrounded by everything – Umgeben von allem

Brigitte Bailer, 22. November bis 19. Dezember 2012

Ihr Studium der Malerei und Grafik hat Brigitte Bailer in Bochum absolviert. Seit 1993 lebt und arbeitet sie als Bildende Künstlerin in Dortmund und Spanien. Brigitte Bailer ist Gründerin des Atelierhauses Westfalenhütte und betreibt darin eine Galerie.

was bleibt

Ilka Kollath, 17. Januar bis 13. Februar 2013

Die Malerin, Fotografin und Installationskünstlerin Ilka Kollath wurde 1993 mit dem Gottfried-Brockmann-Preis ausgezeichnet. Ihre Werke formen aus den Ausgangsmaterialien ein Netz an neuen, ineinandergreifenden Empfindungen und schaffen Räume voller Poesie.

Zeitzeichen

Reinhard Zielonka, 13. März bis 10. April 2013

Der ausgebildete Fotograf, Künstler und Musiker Reinhard Zielonka aus dem Kreis Plön hat sein Studium der Visuellen Kommunikation in Schwäbisch-Gmünd abgeschlossen. Er ist seit 2004 Mitglied im BBK - Schleswig-Holstein.

DER VERANSTALTUNGSKALENDER.

Dieser Kalender enthält alle Termine für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013 für die Kulturinsel in Kiel-Dietrichsdorf. Sie sind chronologisch fortlaufend geordnet. Spielplanänderungen behalten wir uns vor. Aktuelle Informationen finden Sie auf den Webseiten der Institutionen:

www.mediendom.de
www.sternwarte-kiel.de
www.fh-kiel.de/campuskultur

www.computermuseum-kiel.de
www.alte-giesserei-kiel.de
www.bunker-d.de

Legende

■ Mediendom	■ Computermuseum
■ Sternwarte	■ Gießereimuseum
■ Campus KulTour	■ Bunker-D

Dienstag, 2. Okt	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00
„ich:meiner:mir:mich“ Michael Weisser, bis 14:00 Uhr		10:00
Mittwoch, 3. Okt	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Regenbogenfisch	Sonne, Mond und Sterne	15:00
Lars Eisbär	Zeitreise durch die Computergeschichte	16:30
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	Sternenhimmel und Planeten	18:00
Rätsel des Lebens Darwins große Reise	Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	19:30
Pink Floyd „The Wall“	Rätsel des Lebens Darwins große Reise	21:00
Freitag, 5. Okt	Pink Floyd „The Wall“	21:00
Ferne Welten - fremdes Leben?	Sonntag, 7. Okt	
Völlig losgelöst	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Augen im All Vorstoß ins unsichtbare Universum	Öffnung Gießereimuseum bis 17:00 Uhr	14:00
Öffnung Sternwarte	Regenbogenfisch	15:00
Sterne der Pharaonen	Anderswelt	16:30

In der Tiefe des Kosmos	18:00	Sonntag, 14. Okt
Dienstag, 9. Okt		Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß
„ich:meiner:mir:mich“ Michael Weisser, bis 14:00 Uhr	10:00	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 10. Okt		Öffnung Gießereimuseum bis 17:00 Uhr
„ich:meiner:mir:mich“ Michael Weisser, bis 20:00 Uhr	10:00	Kaluoka'hina
Augen im All Vorstoß ins unsichtbare Universum	18:00	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“
Rätsel des Lebens Darwins große Reise	19:30	Anderswelt
Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	21:00	Dienstag, 16. Okt
Freitag, 12. Okt		„ich:meiner:mir:mich“ Michael Weisser, bis 14:00 Uhr
Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	16:30	Mittwoch, 17. Okt
Der Sprung ins All	18:00	„ich:meiner:mir:mich“ Michael Weisser, bis 20:00 Uhr
Schiffspropeller-Themenabend	19:00	Kaluoka'hina
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	19:30	Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde
U2 – Musikshow	21:00	Meine Zeit als Gestalter bei einem Computer-Pionier
Samstag, 13. Okt		Sterne der Pharaonen
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Pink Floyd „The Wall“
Lars Eisbär	15:00	Freitag, 19. Okt
Regenbogenfisch	16:30	Ferne Welten - fremdes Leben?
Ferne Welten - fremdes Leben?	18:00	Völlig losgelöst
Öffnung Sternwarte	19:00	Rätsel des Lebens Darwins große Reise
Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	19:30	Öffnung Sternwarte
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00	In der Tiefe des Kosmos
		U2 – Musikshow

Samstag, 20. Okt

Computer öffnen Welten	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	15:00
Kaluoka'hina	16:30
Orchideen <i>Wunder der Evolution</i>	18:00
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30
Pink Floyd <i>„The Wall“</i>	21:00

Sonntag, 21. Okt

Als der Gulp die Erde einsackte	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Öffnung Gießereimuseum <i>bis 17:00 Uhr</i>	14:00
Anderswelt	15:00
Regenbogenfisch	16:30
U2 – Musikshow	18:00

Mittwoch, 24. Okt

Lars Eisbär	16:30
Ferne Welten - fremdes Leben?	18:00
In der Tiefe des Kosmos	19:30
Alien Action	21:00

Donnerstag, 25. Okt

Eröffnung „50jähriges Malerjubiläum“ <i>Wolfram Sieberth, bis 14. Nov, 18:00 Uhr</i>	
---	--

Freitag, 26. Okt

Lars Eisbär	15:00
Regenbogenfisch	16:30
Augen im All <i>Vorstoß ins unsichtbare Universum</i>	18:00
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30
Pink Floyd <i>„Dark Side of the Moon“</i>	21:00

Samstag, 27. Okt

Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Sonne, Mond und Sterne	15:00
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	18:00
Öffnung Sternwarte	19:00
Sterne der Pharaonen	19:30
Pink Floyd <i>„The Wall“</i>	21:00

Sonntag, 28. Okt

Kaluoka'hina	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Öffnung Gießereimuseum <i>bis 17:00 Uhr</i>	14:00
Führungen zur Werft- und Gießereigeschichte	14:00
Als der Gulp die Erde einsackte	15:00
Führungen zur Werft- und Gießereigeschichte	16:00
Metavista <i>eine Klang-(T)Raum-Reise</i>	18:00

Dienstag, 30. Okt

„50jähriges Malerjubiläum“ <i>Wolfram Sieberth, bis 14:00 Uhr</i>	10:00
--	-------

Mittwoch, 31. Okt

„50jähriges Malerjubiläum“ <i>Wolfram Sieberth, bis 20:00 Uhr</i>	10:00
Kaluoka'hina	16:30
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	18:00
Ferne Welten - fremdes Leben?	19:30
Showtime	21:00

Freitag, 2. Nov

Öffnung Sternwarte	19:00
--------------------	-------

Samstag, 3. Nov

Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Orchideen <i>Wunder der Evolution</i>	15:00
Zeitreise durch die Computergeschichte	15:15
Lars Eisbär	16:30
Ferne Welten - fremdes Leben?	18:00
In der Tiefe des Kosmos	19:30
Alien Action	21:00

Sonntag, 4. Nov

Regenbogenfisch	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Sonne, Mond und Sterne	15:00
Sternenhimmel und Planeten	16:30
Anderswelt	18:00

Dienstag, 6. Nov

„50jähriges Malerjubiläum“ <i>Wolfram Sieberth, bis 14:00 Uhr</i>	10:00
--	-------

Mittwoch, 7. Nov

„50jähriges Malerjubiläum“ <i>Wolfram Sieberth, bis 20:00 Uhr</i>	10:00
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	18:00
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30
Pink Floyd <i>„The Wall“</i>	21:00

Freitag, 9. Nov

Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	15:00
Ferne Welten - fremdes Leben?	16:30
Der Sprung ins All	18:00
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30
Showtime	21:00

Samstag, 10. Nov

Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Als der Gulp die Erde einsackte	15:00
Regenbogenfisch	16:30
In der Tiefe des Kosmos	18:00
Öffnung Sternwarte	19:00
Sterne der Pharaonen	19:30
Pink Floyd <i>„Dark Side of the Moon“</i>	21:00

Sonntag, 11. Nov		Lars Eisbär	15:00
Lars Eisbär	13:30	Völlig losgelöst	16:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00	Faszination Regenwald	18:00
Kaluoka'hina	15:00	Die Nacht der Leoniden	19:00
Anderswelt	16:30	In der Tiefe des Kosmos	19:30
Pink Floyd „The Wall“	18:00	Pink Floyd „The Wall“	21:00
Dienstag, 13. Nov		Sonntag, 18. Nov	
„50jähriges Malerjubiläum“ Wolfram Sieberth, <i>bis 14:00 Uhr</i>	10:00	Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	12:00
Mittwoch, 14. Nov		Regenbogenfisch	13:30
„50jähriges Malerjubiläum“ Wolfram Sieberth, <i>bis 20:00 Uhr</i>	10:00	Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Geschichten und Episoden <i>aus der Anfangszeit des Rechenzentrums...</i>	18:30	Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	15:00
Ferne Welten - fremdes Leben?	19:30	Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	16:30
U2 – Musikshow	21:00	Anderswelt	18:00
Freitag, 16. Nov		Mittwoch, 21. Nov	
Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	15:00	Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	18:00
Einstein und die schwarzen Löcher	16:30	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	19:30
Wanderung über den aktuellen Sternenhimmel	18:00	Pink Floyd „The Wall“	21:00
Öffnung Sternwarte	19:00	Donnerstag, 22. Nov	
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	19:30	Eröffnung „Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, <i>bis 19. Dez, 18:00 Uhr</i>	
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	21:00	Eine Welt ist nicht genug. <i>Erinnerungen an die Zukunft.</i>	19:00
Samstag, 17. Nov		Freitag, 23. Nov	
Computer öffnen Welten	13:30	Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	15:00
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00	Sonne, Mond und Sterne	16:30

Sternenhimmel und Planeten	18:00	Freitag, 30. Nov	
Der Sprung ins All	19:30	Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	15:00
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00	Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	16:30
Samstag, 24. Nov		In der Tiefe des Kosmos	18:00
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00	Der Stern von Bethlehem	19:30
Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	15:00	U2 – Musikshow	21:00
Regenbogenfisch	16:30	Samstag, 1. Dez	
Sterne der Pharaonen	18:00	Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	13:30
Öffnung Sternwarte	19:00	Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Ferne Welten - fremdes Leben?	19:30	Wer rettet den Weihnachtsmann	15:00
U2 – Musikshow	21:00	Zeitreise durch die Computergeschichte	15:15
Sonntag, 25. Nov		Der Stern von Bethlehem	16:30
Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	13:30	Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	18:00
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00	Der Stern von Bethlehem	19:30
Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	15:00	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00
Metavista <i>eine Klang-(T)Raum-Reise</i>	18:00	Sonntag, 2. Dez	
Dienstag, 27. Nov		Regenbogenfisch	12:00
„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, <i>bis 14:00 Uhr</i>	10:00	Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	13:30
Mittwoch, 28. Nov		Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, <i>bis 20:00 Uhr</i>	10:00	Wer rettet den Weihnachtsmann	15:00
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	18:00	Der Stern von Bethlehem	16:30
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30	Anderswelt	18:00
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00	In der Tiefe des Kosmos	19:30

Pink Floyd „The Wall“	21:00	Regenbogenfisch	15:00
Montag, 3. Dez			
Riesenplanet Jupiter in Opposition	19:00	Wer rettet den Weihnachtsmann	16:30
Dienstag, 4. Dez			
„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, bis 14:00 Uhr	10:00	Ferne Welten - fremdes Leben?	18:00
Mittwoch, 5. Dez			
„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, bis 20:00 Uhr	10:00	Öffnung Sternwarte	19:00
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	18:00	Der Stern von Bethlehem	19:30
Der Stern von Bethlehem	19:30	Sonntag, 9. Dez	
U2 – Musikshow	21:00	Lars Eisbär	12:00
Donnerstag, 6. Dez			
Wer rettet den Weihnachtsmann	15:00	Das Geheimnis der Bäume die Abenteuer von Doloris & Mike	13:30
Der Stern von Bethlehem	16:30	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Freitag, 7. Dez			
Sternenhimmel und Planeten	15:00	Wer rettet den Weihnachtsmann	15:00
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	16:30	Der Stern von Bethlehem	16:30
Rätsel des Lebens Darwins große Reise	18:00	Anderswelt	18:00
Öffnung Sternwarte	19:00	In der Tiefe des Kosmos	19:30
Der Stern von Bethlehem	19:30	Dienstag, 11. Dez	
U2 – Musikshow	21:00	„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, bis 14:00 Uhr	10:00
Samstag, 8. Dez			
Wer rettet den Weihnachtsmann	13:30	Mittwoch, 12. Dez	
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, bis 20:00 Uhr	10:00
Freitag, 14. Dez			
Der Stern von Bethlehem	15:00	Der Stern von Bethlehem	19:30
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	16:30	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00
Der Stern von Bethlehem	18:00	Sonntag, 9. Dez	

Weltuntergang fällt aus!	18:30	Rätsel des Lebens Darwins große Reise	18:00
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	19:30	Der Stern von Bethlehem	19:30
Pink Floyd „The Wall“	21:00	Pink Floyd „The Wall“	21:00
Samstag, 15. Dez			
Wer rettet den Weihnachtsmann	13:30	Freitag, 21. Dez	
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Als der Gulp die Erde einsackte	15:00
Lars Eisbär	15:00	Wer rettet den Weihnachtsmann	16:30
Wer rettet den Weihnachtsmann	16:30	Der Stern von Bethlehem	18:00
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	18:00	Öffnung Sternwarte	19:00
Der Stern von Bethlehem	19:30	Pink Floyd „The Wall“	19:30
U2 – Musikshow	21:00	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00
Sonntag, 16. Dez			
Wer rettet den Weihnachtsmann	12:00	Samstag, 22. Dez	
Das Geheimnis der Bäume die Abenteuer von Doloris & Mike	13:30	Wer rettet den Weihnachtsmann	13:30
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Sternenhimmel und Planeten	15:00	Regenbogenfisch	15:00
Anderswelt	16:30	Wer rettet den Weihnachtsmann	16:30
Der Stern von Bethlehem	18:00	Sterne der Pharaonen	18:00
Dienstag, 18. Dez			
„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, bis 14:00 Uhr	10:00	Öffnung Sternwarte	19:00
Mittwoch, 19. Dez			
Der Stern von Bethlehem	16:30	Der Stern von Bethlehem	19:30
Sonntag, 23. Dez			
„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, bis 20:00 Uhr	10:00	U2 – Musikshow	21:00
Der Stern von Bethlehem	16:30	Sonntag, 23. Dez	
Mittwoch, 19. Dez			
Der Stern von Bethlehem	16:30	Kaluoka’hina	12:00
Dienstag, 18. Dez			
„Surrounded by everything“ Brigitte Bailer, bis 20:00 Uhr	10:00	Wer rettet den Weihnachtsmann	13:30
Der Stern von Bethlehem	16:30	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00

Wer rettet den Weihnachtsmann	15:00	Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Der Stern von Bethlehem	16:30	Sternenhimmel und Planeten	15:00
Anderswelt	18:00	Software-Entwicklung einst und jetzt	15:15
Der Stern von Bethlehem	19:30	Der Sprung ins All	16:30
Pink Floyd „The Wall“	21:00	Augen im All <i>Vorstoß ins unsichtbare Universum</i>	18:00
Dienstag, 25. Dez			
Kaluoka’hina	13:30	U2 – Musikshow	21:00
Regenbogenfisch	15:00	Freitag, 28. Dez	
Anderswelt	16:30	Lars Eisbär	12:00
Ferne Welten - fremdes Leben?	18:00	Kaluoka’hina	13:30
In der Tiefe des Kosmos	19:30	Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00	Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	15:00
Mittwoch, 26. Dez			
Lars Eisbär	12:00	Frauen und Computer!	15:15
Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteurer von Doloris & Mike</i>	13:30	Ferne Welten - fremdes Leben?	16:30
Als der Gulp die Erde einsackte	15:00	Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	18:00
Völlig losgelöst	16:30	Sterne der Pharaonen	19:30
Sterne der Pharaonen	18:00	Alien Action	21:00
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30	Samstag, 29. Dez	
Pink Floyd „The Wall“	21:00	Regenbogenfisch	12:00
Donnerstag, 27. Dez			
Kaluoka’hina	12:00	Als der Gulp die Erde einsackte	13:30
Sonne, Mond und Sterne	13:30	Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
		Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteurer von Doloris & Mike</i>	15:00
		Rückblick auf das Turing-Jahr 2012	15:15

Orchideen <i>Wunder der Evolution</i>	16:30	Sternenhimmel und Planeten	16:30
Die Wintersternbilder und ihre Sagen	18:00	Augen im All <i>Vorstoß ins unsichtbare Universum</i>	18:00
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30	Sterne der Pharaonen	19:30
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	21:00	U2 – Musikshow	21:00
Sonntag, 30. Dez		Donnerstag, 3. Jan	
Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteurer von Doloris & Mike</i>	12:00	Kaluoka’hina	12:00
Sonne, Mond und Sterne	13:30	Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteurer von Doloris & Mike</i>	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00	Regenbogenfisch	15:00
Sternenhimmel und Planeten	15:00	Orchideen <i>Wunder der Evolution</i>	16:30
Voll transistorisiert – Total diskret!	15:15	Ferne Welten - fremdes Leben?	18:00
Sterne der Pharaonen	16:30	In der Tiefe des Kosmos	19:30
Anderswelt	18:00	Showtime	21:00
In der Tiefe des Kosmos	19:30	Freitag, 4. Jan	
Montag, 31. Dez		Regenbogenfisch	12:00
Bleigießen in der Gießerei	11:00	Sonne, Mond und Sterne	13:30
Dienstag, 1. Jan		Sternenhimmel und Planeten	15:00
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	16:30	Als der Gulp die Erde einsackte	16:30
Ferne Welten - fremdes Leben?	18:00	Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	18:00
In der Tiefe des Kosmos	19:30	Öffnung Sternwarte	19:00
Mittwoch, 2. Jan		Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30
Lars Eisbär	12:00	Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	21:00
Als der Gulp die Erde einsackte	13:30	Samstag, 5. Jan	
Sonne, Mond und Sterne	15:00	Lars Eisbär	12:00

Als der Gulp die Erde einsackte	13:30	2050 Flug in die Zukunft	19:30
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00
Der Sprung ins All	15:00	Samstag, 12. Jan	
Zeitreise durch die Computergeschichte	15:15	Computer öffnen Welten	13:30
Augen im All Vorstoß ins unsichtbare Universum	16:30	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Rätsel des Lebens Darwins große Reise	18:00	Sternenhimmel und Planeten	15:00
Pink Floyd „The Wall“	19:30	Regenbogenfisch	16:30
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00	2050 Flug in die Zukunft	18:00
Sonntag, 6. Jan			
Das Geheimnis der Bäume die Abenteurer von Doloris & Mike	12:00	Öffnung Sternwarte	19:00
Kaluoka'hina	13:30	Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	19:30
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Pink Floyd „The Wall“	21:00
Lars Eisbär	15:00	Sonntag, 13. Jan	
Anderswelt	16:30	Lars Eisbär	13:30
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	18:00	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
		Kaluoka'hina	15:00
Mittwoch, 9. Jan			
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	18:00	Anderswelt	16:30
Rätsel des Lebens Darwins große Reise	19:30	Pink Floyd „The Wall“	18:00
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00	Sterne der Pharaonen	19:30
Freitag, 11. Jan			
Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	15:00	Orchideen Wunder der Evolution	18:00
Als der Gulp die Erde einsackte	16:30	Wie sicher ist mein Unternehmen heute?	18:30
Ferne Welten - fremdes Leben?	18:00	In der Tiefe des Kosmos	19:30
		U2 – Musikshow	21:00

Donnerstag, 17. Jan

Eröffnung „was bleibt“
Ilka Kollath, bis 13. Feb, 18:00 Uhr

Freitag, 18. Jan

Augen im All
Vorstoß ins unsichtbare Universum
 15:00 |

Der Sprung ins All
 16:30 |

2050
Flug in die Zukunft
 18:00 |

Öffnung Sternwarte
 19:00 |

Unendliche Weiten
vom Urknall zur Erde
 19:30 |

Spacepark 360
der ultimative Freizeit-Spaß
 21:00 |

Samstag, 19. Jan

Öffnung Computermuseum
bis 18:00 Uhr
 14:00 |

Das Geheimnis der Bäume
die Abenteurer von Doloris & Mike
 15:00 |

Rätsel des Lebens
Darwins große Reise
 16:30 |

In der Tiefe des Kosmos
 18:00 |

2050
Flug in die Zukunft
 19:30 |

Alien Action
 21:00 |

Sonntag, 20. Jan

Regenbogenfisch
 13:30 |

Öffnung Computermuseum
bis 18:00 Uhr
 14:00 |

Sonne, Mond und Sterne
 15:00 |

Sternenhimmel und Planeten
 16:30 |

Anderswelt
 18:00 |

Dienstag, 22. Jan

„was bleibt“
Ilka Kollath, bis 14:00 Uhr
 10:00 |

Mittwoch, 23. Jan

„was bleibt“
Ilka Kollath, bis 20:00 Uhr
 10:00 |

Ferne Welten - fremdes Leben?
 18:00 |

2050
Flug in die Zukunft
 19:30 |

Pink Floyd
„The Wall“
 21:00 |

Donnerstag, 24. Jan

Eine kleine Reise in die Welt der Relativitätstheorie
 18:30 |

Freitag, 25. Jan

U2 – Musikshow
 15:00 |

Einstein und die schwarzen Löcher
 16:30 |

Spacepark 360
der ultimative Freizeit-Spaß
 18:00 |

2050
Flug in die Zukunft
 19:30 |

U2 – Musikshow
 21:00 |

Samstag, 26. Jan

Öffnung Computermuseum
bis 18:00 Uhr
 14:00 |

Das Geheimnis der Bäume
die Abenteurer von Doloris & Mike
 15:00 |

Regenbogenfisch
 16:30 |

Wanderung über den aktuellen Sternenhimmel
 18:00 |

Öffnung Sternwarte
 19:00 |

Rätsel des Lebens
Darwins große Reise
 19:30 |

Pink Floyd
„Dark Side of the Moon“
 21:00 |

44

45

Sonntag, 27. Jan			
Kaluoka'hina	13:30	2050 Flug in die Zukunft	16:30
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Die Wintersternbilder und ihre Sagen	18:00
Lars Eisbär	15:00	Sterne der Pharaonen	19:30
Metavista eine Klang-(T)Raum-Reise	18:00	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00
Dienstag, 29. Jan		Sonntag, 3. Feb	
„was bleibt“ Ilka Kollath, bis 14:00 Uhr	10:00	Lars Eisbär	13:30
Mittwoch, 30. Jan		Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
„was bleibt“ Ilka Kollath, bis 20:00 Uhr	10:00	Kaluoka'hina	15:00
Rätsel des Lebens Darwins große Reise	18:00	Anderswelt	16:30
In der Tiefe des Kosmos	19:30	Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	18:00
Pink Floyd „The Wall“	21:00	Dienstag, 5. Feb	
Freitag, 1. Feb		„was bleibt“ Ilka Kollath, bis 14:00 Uhr	10:00
Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	15:00	Mittwoch, 6. Feb	
Ferne Welten - fremdes Leben?	16:30	„was bleibt“ Ilka Kollath, bis 20:00 Uhr	10:00
Der Sprung ins All	18:00	Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	18:00
Öffnung Sternwarte	19:00	Rätsel des Lebens Darwins große Reise	19:30
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	19:30	Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	21:00
U2 – Musikshow	21:00	Freitag, 8. Feb	
Samstag, 2. Feb		Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	15:00
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Einstein und die schwarzen Löcher	16:30
Regenbogenfisch	15:00	Rätsel des Lebens Darwins große Reise	18:00
Zeitreise durch die Computergeschichte	15:15	Augen im All Vorstoß ins unsichtbare Universum	19:30
		Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00

Samstag, 9. Feb		Donnerstag, 14. Feb	
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Romantik unter Sternen	18:00
Sonne, Mond und Sterne	15:00	Romantik unter Sternen	19:30
Sternenhimmel und Planeten	16:30	Freitag, 15. Feb	
2050 Flug in die Zukunft	18:00	Völlig losgelöst	16:30
Öffnung Sternwarte	19:00	Rätsel des Lebens Darwins große Reise	18:00
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	19:30	Öffnung Sternwarte	19:00
Pink Floyd „The Wall“	21:00	Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	19:30
Sonntag, 10. Feb		Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	21:00
Lars Eisbär	13:30	Samstag, 16. Feb	
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Anderswelt	15:00	Orchideen Wunder der Evolution	15:00
Als der Gulp die Erde einsackte	16:30	Lars Eisbär	16:30
In der Tiefe des Kosmos	18:00	In der Tiefe des Kosmos	18:00
Dienstag, 12. Feb		2050 Flug in die Zukunft	19:30
„was bleibt“ Ilka Kollath, bis 14:00 Uhr	10:00	Pink Floyd „The Wall“	21:00
Mittwoch, 13. Feb		Sonntag, 17. Feb	
„was bleibt“ Ilka Kollath, bis 20:00 Uhr	10:00	Regenbogenfisch	13:30
Orchideen Wunder der Evolution	18:00	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Aktuelle Probleme des Datenschutzes in S-H	18:30	Sonne, Mond und Sterne	15:00
In der Tiefe des Kosmos	19:30	Sternenhimmel und Planeten	16:30
Showtime	21:00	Anderswelt	18:00

Mittwoch, 20. Feb	
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	18:00
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	19:30
U2 – Musikshow	21:00
Freitag, 22. Feb	
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	15:00
Als der Gulp die Erde einsackte	16:30
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	18:00
Augen im All <i>Vorstoß ins unsichtbare Universum</i>	19:30
Pink Floyd <i>„Dark Side of the Moon“</i>	21:00
Samstag, 23. Feb	
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Das Geheimnis der Bäume <i>die Abenteuer von Doloris & Mike</i>	15:00
Regenbogenfisch	16:30
Faszination Regenwald	18:00
Öffnung Sternwarte	19:00
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30
Pink Floyd <i>„The Wall“</i>	21:00
Sonntag, 24. Feb	
Computer öffnen Welten	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Kaluoka'hina	15:00
In der Tiefe des Kosmos	16:30

Pink Floyd <i>„The Wall“</i>	18:00
Mittwoch, 27. Feb	
Augen im All <i>Vorstoß ins unsichtbare Universum</i>	18:00
In der Tiefe des Kosmos	19:30
Alien Action	21:00
Freitag, 1. Mär	
Völlig losgelöst	15:00
Der Sprung ins All	16:30
Ferne Welten – fremdes Leben?	18:00
Öffnung Sternwarte	19:00
Pink Floyd <i>„Dark Side of the Moon“</i>	19:30
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	21:00
Samstag, 2. Mär	
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	15:00
Zeitreise durch die Computergeschichte	15:15
Lars Eisbär	16:30
In der Tiefe des Kosmos	18:00
Pink Floyd <i>„The Wall“</i>	19:30
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	21:00
Sonntag, 3. Mär	
Regenbogenfisch	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00

Sonne, Mond und Sterne	15:00
Sternenhimmel und Planeten	16:30
Anderswelt	18:00
U2 – Musikshow	19:30
Mittwoch, 6. Mär	
Orchideen <i>Wunder der Evolution</i>	18:00
In der Tiefe des Kosmos	19:30
Showtime	21:00
Freitag, 8. Mär	
Einstein und die schwarzen Löcher	15:00
2050 <i>Flug in die Zukunft</i>	16:30
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	18:00
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	19:30
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	21:00
Samstag, 9. Mär	
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Orchideen <i>Wunder der Evolution</i>	15:00
Lars Eisbär	16:30
In der Tiefe des Kosmos	18:00
Öffnung Sternwarte	19:00
Sterne der Pharaonen	19:30
Alien Action	21:00

Sonntag, 10. Mär	
Regenbogenfisch	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Sonne, Mond und Sterne	15:00
Sternenhimmel und Planeten	16:30
Anderswelt	18:00
Mittwoch, 13. Mär	
Eröffnung „Zeitzeichen“ <i>Reinhard Zielonka, bis 10. Apr., 18:00 Uhr</i>	
Unendliche Weiten <i>vom Urknall zur Erde</i>	18:00
Die Geschichte der universellen Maschine	18:30
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	19:30
U2 – Musikshow	21:00
Freitag, 15. Mär	
Rätsel des Lebens <i>Darwins große Reise</i>	15:00
Ferne Welten – fremdes Leben?	16:30
U2 – Musikshow	18:00
Öffnung Sternwarte	19:00
In der Tiefe des Kosmos	19:30
Pink Floyd <i>„The Wall“</i>	21:00
Samstag, 16. Mär	
Spacepark 360 <i>der ultimative Freizeit-Spaß</i>	13:30
Öffnung Computermuseum <i>bis 18:00 Uhr</i>	14:00
Pink Floyd <i>„Dark Side of the Moon“</i>	15:00

Pink Floyd „The Wall“	16:30	Samstag, 23. Mär	
Sterne der Pharaonen	18:00	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Augen im All Vorstoß ins unsichtbare Universum	19:30	Lars Eisbär	15:00
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00	Anderswelt	16:30
Sonntag, 17. Mär		Die Frühlingssternbilder und ihre Sagen	18:00
Sonne, Mond und Sterne	13:30	Öffnung Sternwarte	19:00
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00	In der Tiefe des Kosmos	19:30
Sternenhimmel und Planeten	15:00	U2 – Musikshow	21:00
Metavista eine Klang-(T)Raum-Reise	18:00	Sonntag, 24. Mär	
Dienstag, 19. Mär		Regenbogenfisch	13:30
„Zeitzeichen“ Reinhard Zielonka, bis 14:00 Uhr	10:00	Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Mittwoch, 20. Mär		Kaluoka’hina	15:00
„Zeitzeichen“ Reinhard Zielonka, bis 20:00 Uhr	10:00	Völlig losgelöst	16:30
Augen im All Vorstoß ins unsichtbare Universum	18:00	Orchideen Wunder der Evolution	18:00
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	19:30	Dienstag, 26. Mär	
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00	„Zeitzeichen“ Reinhard Zielonka, bis 14:00 Uhr	10:00
Freitag, 22. Mär		Mittwoch, 27. Mär	
Der Sprung ins All	15:00	„Zeitzeichen“ Reinhard Zielonka, bis 20:00 Uhr	10:00
Sternenhimmel und Planeten	16:30	2050 Flug in die Zukunft	18:00
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	18:00	Spacepark 360 der ultimative Freizeit-Spaß	19:30
Sterne der Pharaonen	19:30	U2 – Musikshow	21:00
Pink Floyd „The Wall“	21:00		

Freitag, 29. Mär	
Einstein und die schwarzen Löcher	15:00
Als der Gulp die Erde einsackte	16:30
Rätsel des Lebens Darwins große Reise	18:00
Anderswelt	19:30
Samstag, 30. Mär	
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Computer öffnen Welten	15:00
Augen im All Vorstoß ins unsichtbare Universum	16:30
Wanderung über den aktuellen Sternenhimmel	18:00
Unendliche Weiten vom Urknall zur Erde	19:30
Pink Floyd „Dark Side of the Moon“	21:00
Sonntag, 31. Mär	
Das Geheimnis der Bäume die Abenteuer von Doloris & Mike	13:30
Öffnung Computermuseum bis 18:00 Uhr	14:00
Führungen zur Werft- und Gießereigeschichte	14:00
Regenbogenfisch	15:00
Führungen zur Werft- und Gießereigeschichte	16:00
In der Tiefe des Kosmos	16:30
Sterne der Pharaonen	18:00

Allgemeine Informationen



Legende

- | | | |
|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| M = Mediendom | S = Sternwarte | K = Campus KulTour |
| C = Computermuseum | G = Gießereimuseum | B = Bunker-D |

Öffentliche Verkehrsmittel

Fahren Sie mit der Buslinie 11 bis zur Haltestelle „Fachhochschule“, mit der Linie 60S (nur montags bis freitags während der Vorlesungszeit) bis zur Haltestelle „Schwentinestraße“ oder nehmen Sie die Fähre F2 der „Schwentineline“ (nur montags bis freitags bis 17:38 Uhr) vom Anleger „Reventlou“ aus.

Anfahrt mit dem PKW

Fahren Sie über den Ostring/B 502 in Richtung Ostuferhafen.

Barrierefreier Zugang

Für alle Einrichtungen außer der Sternwarte. Gern unterstützt Sie unser Kassenpersonal beim Zugang zu den anderen Einrichtungen.

Servicetelefon

0431-2101741 (dienstags bis freitags von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr)
Gießereimuseum: 0431-3877439

Impressum

Zentrum für Kultur- und Wissenschaftskommunikation,
Sokratesplatz 6, 24149 Kiel

V.i.S.d.P.: Eduard Thomas **Layout:** Kai Wunderlich **Bilder:** Airbus S.A.S. 2011 / Master Films, Clark Planetarium, Dome 3D, ESA, E&S, Gisbert-K. Jungermann, Ralph Heinsohn, Klaus-Michael Heinze, Jan Köster, Silja Kruse, Felix Lühning, FH Kiel, NASA, Nord-Süd-Verlag/Hans de Beer, Hannes Petrischak, softmachine, Michael Weisser, Herwig Wetzels, Kai Wunderlich

